

Begleitmaterialien

zum Programm KUKI ab 10 Jahren

Über das Programm

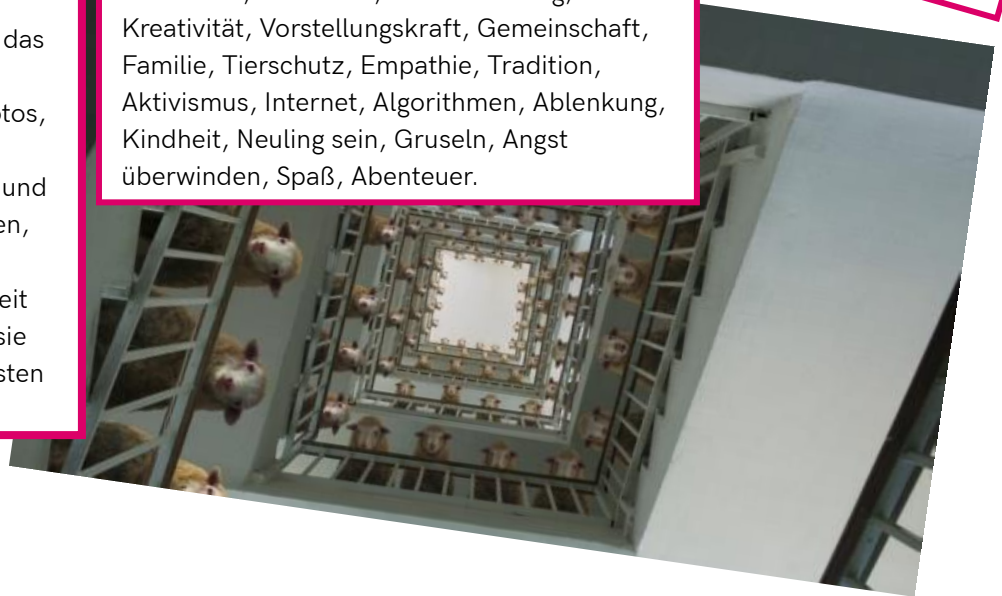
„Das Leben ist wie Motorradfahren, man muss nur Gas geben“, sagt Vincents Großvater. Und genau das tun diese mutigen Protagonist*innen! Zwischen Fotos, die zum Leben erwachen, imaginären Ausflügen ans Meer und Hunden, die Hausaufgaben essen, dürfen sogar Schafe in Betten schlafen. Auch wenn die Wahrheit ein wenig gedehnt wird, macht sie immer Spaß und ist von den besten Absichten motiviert.

Themen:

Großeltern, Verlust, Trauer, Erinnerung, Akzeptanz, Freundschaft, Geheimnisse, Abenteuer, Aufwachen im Geflüchtetenlager, Sehnsucht, Krankheit, Problemlösung, Kreativität, Vorstellungskraft, Gemeinschaft, Familie, Tierschutz, Empathie, Tradition, Aktivismus, Internet, Algorithmen, Ablenkung, Kindheit, Neuling sein, Gruseln, Angst überwinden, Spaß, Abenteuer.

Fächer:

Deutsch, Ethik, Kunst,
Heimat- und Sachunterricht



Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu **verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt**. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur **Medienbildung** der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. **Zum Film DER PERFEKTE TAG finden Sie Aufgaben und Anregungen auf Seite 6 bis 9**. Den Film können Sie nicht nur beim Festival ansehen, sondern zusätzlich über die Presseseite des Festivals online streamen. Der (streng vertraulich zu behandelnde) Zugang und das Passwort wurden Ihnen mit den Begleitmaterialien zugesendet.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

Vor dem Kinobesuch

Ein Filmfestival besuchen

Besprecht folgende Fragen in der Klasse:

- Wer von euch war schon einmal im Kino?
- Welchen Film habt ihr zuletzt im Kino gesehen?
- Wie lang sind normalerweise Filme, die man im Kino sehen kann?

Im Kino sind normalerweise Filme zu sehen, die ungefähr eineinhalb bis zwei Stunden lang sind, sogenannte Langfilme. Das KUKI Festival ist aber ein Kurzfilmfestival!

- Wer von euch hat schon einmal einen Kurzfilm gesehen?
- Wo habt ihr den Kurzfilm gesehen?
- Was denkt ihr: Was ist bei einem kurzen Film anders als bei einem langen Film? Was müsstet ihr als Filmmacher*innen anders machen als bei einem langen Film?

In einem Kurzfilm wird manchmal nicht jedes Detail einer Geschichte erzählt, sondern nur das Wichtigste. Als Zuschauer*innen könnt ihr also eure Fantasie einsetzen und den Film in eurem Kopf weiterspielen lassen! Bei eurem Besuch werdet ihr verschiedene Filme mit unterschiedlichen Themen und Stimmungen sehen. Es ist ganz normal, dass ihr unterschiedliche Meinungen und Interpretationen zu den Filmen habt – das bereichert den anschließenden Austausch!

- Wer von euch war schon einmal bei einem Filmfestival?
- Wer war schon einmal beim KUKI Filmfestival?
- Was ist das Besondere an einem Filmfestival?

Bei einem Filmfestival laufen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes sehr viele unterschiedliche Filme aus aller Welt. Bei einem Festival könnt ihr Filme sehen, die man oft nur dort und nicht im Fernsehen oder Kino sehen kann. Das Filmprogramm ist von Moderator*innen begleitet. Manchmal sind auch Filmmacher*innen zu Gast. Ihr könnt im Anschluss an die Filme eure Fragen stellen und euch im Saal über die Filme austauschen – eure Meinung ist gefragt!

Was ist ein Animationsfilm?

Dieser Begriff kommt vom lateinischen Wort animare, was „zum Leben erwecken“ bedeutet. Über verschiedene Techniken, darunter zum Beispiel den Puppentrick, den Legetrick oder den Zeichentrick, werden einzelne Bilder, spielt man sie ganz schnell hintereinander ab, zum Leben erweckt – sie bewegen sich. Dafür sind mind. 12 Bilder pro Sekunde notwendig, der Standard liegt bei 24 Bildern pro Sekunde. Werden so viele Bilder in einer Sekunde abgespielt, kann unser menschliches Auge die Einzelbilder nicht mehr voneinander unterscheiden und sie verschmelzen zu einer Bewegung – fertig ist ein Film! Wer schon einmal ein Daumenkino gebastelt hat, kennt dieses Phänomen.

Was ist ein Realfilm?

Ein Realfilm ist – im Gegensatz zu einem Animationsfilm – ein Film mit echten, realen Menschen als Schauspieler*innen, Tieren, Figuren und Umgebungen. Es sind somit keine Zeichnungen oder am Computer generierte Bilder.



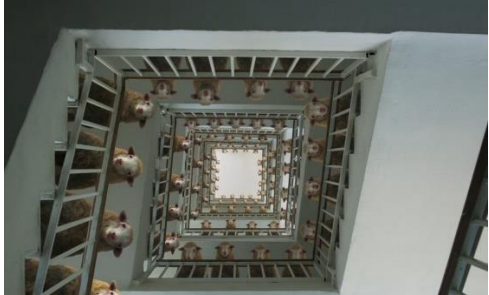


Nach dem Kinobesuch

Die Diskussionsfragen sollen helfen, über die Filme des Kurzfilmprogramms ins Gespräch zu kommen. Die Kinder sollen dabei befähigt werden, ihre eigenen Gedanken und durch den Film ausgelösten Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Unterschiedliche Meinungen sind willkommen, es gibt kein richtig oder falsch! Und auch bei der inhaltlichen Besprechung kann die Wahrnehmung einer Geschichte manchmal sehr weit auseinandergehen – gerade bei abstrakteren Filmen ist das ganz normal.

Erinnert ihr euch noch an die Filme, die ihr im KUKI ab 10 Programm gesehen habt?

Wie heißen die Protagonist*innen und aus welchem Film war die Figur doch noch gleich?

Verbindet das Bild mit der richtigen Figur und Filmtitel!

Filmstil	Name der Figur	Filmtitel
	Maha	La chien a mangé mes devoirs
	Charlie	Pilt, mis öösel liigutas
	Peter	Der perfekte Tag
	Vincent	Sheep
	Rose	Palestine Islands

BESPRECHUNG DER EINZELNEN FILME

Die Fragen unterstützen die Nachbereitung der Filme: Anhand dieser können die Kinder den Inhalt und die Form der Filme nochmals reflektieren, es können zudem weiterführende Fragen und Themen besprochen werden.

Palestine Islands

Nour Ben Salem / Julien Menanteau // Frankreich // 2023 // 22:00 min

Der Film ist auch (bis zum 24.04.2025) in der arte Mediathek verfügbar und kann daher in der Schule nochmal geschaut werden:

<https://www.arte.tv/de/videos/107458-000-A/palestine-islands/>



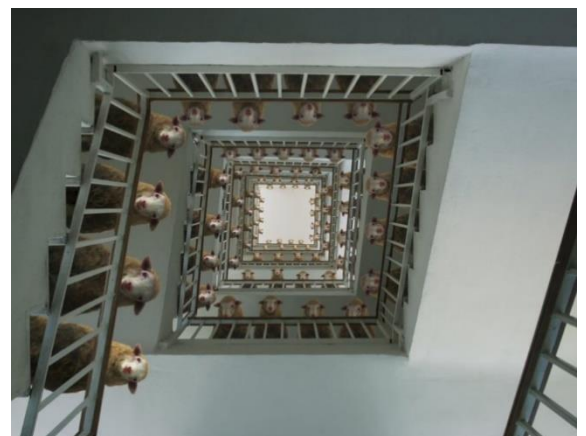
Folgender Artikel könnte hilfreich für die Schüler*innen sein:
<https://www.zdf.de/kinder/logo/die-palaestinensergebiete-100.html>

1. Was wünscht sich Mahas Opa und warum ist das gerade nicht möglich?
2. Wie geht Maha mit ihrem Opa trotzdem auf Reisen?
3. Um ihren Opa nochmal glücklich zu sehen, belügt Maha ihn. Eigentlich ist Lügen aber nicht gut.
Findet ihr es in Ordnung, gut oder schlecht, dass sie ihrem Opa etwas vorgaukelt?
Besprecht gemeinsam, was gut und nicht so gut daran ist.
4. Was denkt ihr wie sich Mahas Opa während und am Ende des Films fühlt.

Sheep

Hadi Babaeifar // Iran // 2023 // 13:15 min

1. Was soll mit den Schafen passieren und warum?
2. Schaut euch das Stil aus dem Film nochmal an. Warum sieht die Protagonistin lauter Schafe in ihrem Treppenhaus? Sind die Schafe wirklich da?
3. Der Film kommt ohne große Dialoge aus. Wie findet ihr es dem Inhalt des Films zu folgen, ohne viele Worte?
4. Es gibt nur zwei Szenen mit Dialog, erinnert ihr euch, welche?
Wie wirken diese Szenen auf euch im Verhältnis zum Rest des Films, heben sie sich irgendwie ab?



Le Chien a mage mes devoirs

Alexandra Lemay // Kanada // 2023 // 05:00 min

1. Kennt ihr die Ausrede: *Der Hund hat meine Hausaufgaben gefressen*?
In dem Film lenken lustige und aufregende Hunde-Videos die Protagonistin von ihren Aufgaben komplett ab. Was vergisst sie über die ganzen Dackel ganz und gar?
2. Kennt ihr das Wort „Prokrastination“?
Was wisst ihr darüber? Recherchiert im Internet und tragt gemeinsam eine Definition zusammen. Was könnte das mit dem Film zutun haben?
3. Überlegt in kleinen Gruppen: Was hilft euch dabei, euch zu konzentrieren? Was sind gute Strategien, um schnell mit den Hausaufgaben fertig zu werden?



Pilt, mis öösel liigutas

Mikk Magi // Estland // 2023 // 12:47 min

1. Peter war noch nie auf dem Land. Was zeigen ihm die anderen Kinder alles, was die Kindheit auf dem Land ausmacht?
Inwieweit unterscheidet sich das von eurem Alltag in der Stadt? Sammelt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Leben in der Stadt und auf dem Land.
2. Was und wie versucht sich die Fotografie mitzuteilen?
Wie wird ihm geholfen?
3. Am Ende tanzen alle Kinder zusammen, könnt ihr euch an die Tanzschritte erinnern? Probiert aus, ob ihr die Choreografie noch zusammenkriegt!



Arbeitsblatt zum Film **Der Perfekte Tag**

Der Perfekte Tag ist ein Animationsfilm. Lest euch die Definitionen für die verschiedenen Animationsstile durch. Welcher Animationsstil wurde in „Der perfekte Tag“ verwendet? Kreuzt an:

- **Zeichentrickanimation:** Der Bewegungseindruck entsteht durch die schnelle Abfolge zahlreicher unterschiedlicher Zeichnungen. Hierbei können durch mehrere übereinander gelegte Folien auch nur einzelne Teile einer Zeichnung verändert werden.
- **Legetrick:** Ausgeschnittene Formen oder Elemente von Figuren werden in Einzelbildschaltung animiert. Lotte Reiniger hat diese Technik in ihren Scherenschnittfilmen angewendet.
- **Objektanimation/Stopptrick (Stop Motion):** Figuren aus Plastilin oder Latex (Claymation), Puppen, Gegenstände des Alltags oder in Einzelbildschaltung aufgenommene Menschen (Pixilation) werden animiert, in dem die Objekte zwischen jeder Aufnahme geringfügig bewegt werden.
- **Computeranimation/ Zum Inhalt: CGI:** Plastische Modelle der Filmfiguren werden eingescannt. Den digitalen Modellen werden Bewegungspunkte zugeteilt, über die schließlich deren Bewegungen gesteuert werden.
- **Rotoskopie:** Realfilmaufnahmen werden Bild für Bild übermalt.
- **Motion Capture:** Schauspieler/-innen tragen am gesamten Körper Bewegungssensoren, die die Daten an eine Software weiterleiten. Die Grundzüge der menschlichen Bewegungen dienen als Vorlage für eine Computeranimation und lassen die digitalen Wesen sehr real wirken.

<https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar#animationstechniken>

Kennt ihr andere Stop-Motion Filme oder Filme, die euch vom Stil daran erinnern? Sammelt gemeinsam in der Klasse Filme, an die ihr euch erinnert.

Zum Beispiel Langfilme:

Der Fantastische Mr. Fox

Regie: Wes Anderson, USA, 2009

Trailer für Eindruck: <https://www.youtube.com/watch?v=bPkyAuodqwk>

Corpse Bride

Regie: Tim Burton, USA, 2005

Trailer für den Eindruck: https://www.youtube.com/watch?v=fA71M4aP_Og&t=32s

Ihr könnt den Film „Der Perfekte Tag“ nochmal zusammen in der Schule schauen. Könnt ihr die folgenden Fragen beantworten?

Als Vincent zu seinem alten Zuhause fährt, ist dieses plötzlich nicht mehr leer. Wer sind die Menschen dort wohnen und warum besucht er sie immer wieder?

Wo steht das alte Haus?

Woher weiß Vincent, was kaputt an dem Motorrad seines Opas war?

Zu welchem Tag reist er immer wieder zurück?

Was löst die kleine Zeitreise aus und was beendet sie?

„Und täglich grüßt das Murmeltier?“ – recherchiert was die Redewendung bedeutet, was hat sie mit dem Film zu tun?

Wie fühlt sich Vincent am Anfang des Films?



Wie fühlt sich Vincent am Ende?



Durch die Zeitreise kann Vincent nochmal Zeit mit seinem Opa verbringen, denkt ihr er vermisst ihn am Ende weniger?



Jetzt seid ihr dran!

Kreative Schreibaufgabe:

Überlegt zu welchem Tag ihr gerne nochmal zurückreisen wollen würdet, wenn ihr könntet.

Wie würde eure Zeitreise aussehen?

Wen würdet ihr besuchen und warum?

Wie reist ihr und wie kommt ihr zurück ins Jetzt?

Schreibt eine kleine Kurzgeschichte über einen Ausflug in die Vergangenheit!

Foto-Aufgabe:

Tut euch in kleinen Gruppen zusammen und stellt eure eigenen Zeitreise-Fotos nach.

Was braucht ihr dafür? Wie viele Darsteller*innen braucht es für das Foto? Könnt ihr euch eine Brille in der Klasse ausleihen, einen Schnauzbart basteln, oder ähnliches? Wo in der Schule könntet ihr das Foto machen?

Denkt beim Fotografieren auch an die richtige Mimik und Gestik. Eine*r von euch wird zur Fotograf*in. Er*Sie führt Regie: Wie müsst ihr stehen und gucken, um möglichst so auszusehen wie in dem Bild? Wechselt euch ab und stellt die Bilder nach.

Bringt das Foto, das ihr nachstellen wollt mit oder habt es auf dem Handy und vergleicht. Hat eure Zeitreise geklappt?

Filmübersicht

Der perfekte Tag

Christoph Lauenstein / Wolfgang Lauenstein // Deutschland // 2024 // 21:28 min

Der zwölfjährige Vincent mag keine Veränderungen. Erst trennen sich seine Eltern. Dann stirbt sein geliebter Großvater. Er wünscht sich einfach nur, dass alles so bleiben kann, wie es war. Als sich plötzlich ein Portal in die Vergangenheit öffnet und ihm erlaubt, den glücklichsten Tag seines Lebens immer wieder zu erleben, ergreift er die Gelegenheit...



Palestine Islands

Nour Ben Salem / Julien Menanteau // Frankreich // 2023 // 22:00 min

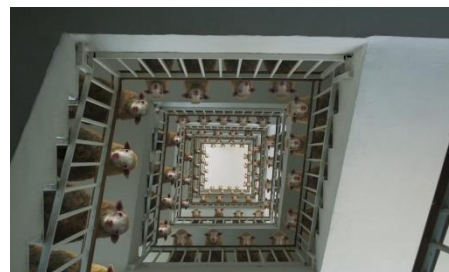
Mahas blinder Großvater ist krank und träumt davon, endlich ans Meer zurückzukehren. Da palästinensische Geflüchtete das Lager in Balata nicht verlassen dürfen, spannt Maha eine ganze Reihe von Freunden ein, um ihren Großvater mit einem ausgeklügelten Plan davon zu überzeugen, dass er in sein Heimatland zurückkehren kann.



Sheep

Hadi Babaeifar // Iran // 2023 // 13:15 min

Von ihrem Fenster aus beobachten Rose und ihr Hund die vielen Schafe und das Treiben auf dem Hof auf der anderen Straßenseite. Als sie erfährt, dass sie für das fröhliche und wohlthätige muslimische Opferfest „Eid al-Adha“ geschlachtet werden sollen, tun ihr die Schafe leid und sie fragt sich, was sie tun kann, um sie zu retten.



Le chien a mangé mes devoirs

Alexandra Lemay // Kanada // 2023 // 05:00 min

Charlie setzt sich an den Computer und versucht, sich ganz auf ihre Hausaufgaben zu konzentrieren, aber all die coolen, lustigen Dinge, die auf dem Bildschirm auftauchen, sind viel interessanter. Eine urkomische Reflexion über die Verlockungen der Ablenkung durch das Internet.



Pilt, mis öösel liigutas

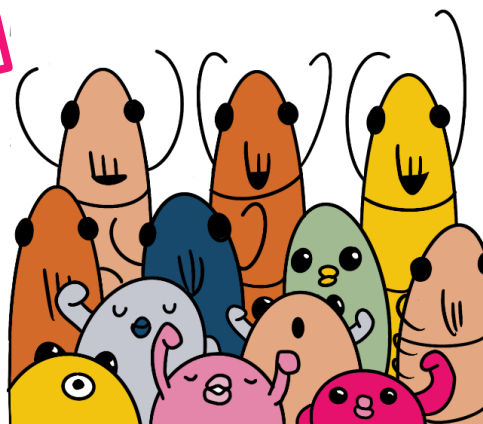
Mikk Magi // Estland // 2023 // 12:47 min

Peter ist zum allerersten Mal auf dem Land und findet alles sehr merkwürdig. Er ahnt nicht, dass das gruselige Foto in seinem Zimmer zu einem lustigen Abenteuer führen wird, bei dem ihm die scheinbar wilden Kinder aus der Umgebung helfen.



Du bist bald schon 12 Jahre alt? Du hast Lust mit anderen filmbegeisterten Jugendlichen selber ein Filmprogramm zu kuratieren und der Welt zu zeigen, welche Filme es wirklich braucht? Werde Teil von KUKI 18 und nimm an einem unserer Kurationsworkshops im nächsten Sommer teil!

Schreib eine Mail an info@kuki-berlin.com und melde dich für den kostenlosen Workshop in den Sommerferien an!



© KUKI Festival 2024 | interfilm Berlin Management GmbH |
Straßburger Straße 55 | 10405 Berlin

Text & Gestaltung: Sophie Röder, Filmwissenschaftlerin